

wie hast du mich ver - las - sen? Fröh-lich zu sein, ist mein Ma-nier.  
 Tan-zen wir den Fir - le - fanz von Schwa-ben. Sind nicht all' in die-sen Reih'n, die wir sol-len  
 ha - ben, Steph Leib-pelz, Veit Schnit-zer, Hanns Jar-koch, Fi-del-lum-pump,  
 Max Krumm-hut, Hanns Fuchs, Hanns Lump, Kuh-mi-chel, Jä-ger-me-i-ster und Herr En - dres. Ey  
 Hanns, was sagst, ey Ni-ckel, was machst? Zwei Brü-der zo-gen mit-ein - an - der ü - ber Feld,  
 Lum-pus der trug den Sä-ckel mit dem Geld, so blieb Leck uns all - zeit da - hin -  
 ten. Tau - der Ni - ckel, Tau - der Ni - ckel saß auf ei - ner Wei - den. Ach Els - lein,  
 hol - der Buh - - le mein, wie gern wär ich bei dir.  
 Pe - - ter, nimm den Hut ab. Ich ar - mer re mi fa sol la, was  
 hab ich fa mi re mi? Ach Bau - er, laß mir die Röß - lein stahn, sie  
 sind nicht dein, du trägst noch wohl von Nes - sel - kraut ein Krän -  
 - ze - - lein. und der hatt' ei - nen Sohn, ey wu -

80  
sta, hot - ta ho. Man soll die jun - gen Mägd - lein, rum - pel - um - pum - pump,

85  
rum - pel - um - pum - pump, set - zen ins grü - ne Gräs - lein. Ei - tel gut Ding, ei - tel gut

90  
Ding tra - gen die Mägd - lein im Bu - sen. Es saß ein Eul und spann. Mein

95  
Feins - lieb ist von Flan - dern, gibt ei - nen um den an - dern, wer ihr nicht recht zu - -

100  
spre - chen kann, dem schneidt sie bald ein Kap - pen. Ich wollt, wer mir mein Glück nicht

105  
gönnt, ein gan - zes Jahr nicht es - sen könnt, als was ich ihm sollt ge - ben. Sie dau - ert

110  
mich, ja hin - ter sich. Lauf, mein lie - ber Lin - - del. Wie kommt ihr

115  
120  
denn so schnell her - ein, in drei - zeh'n Ta - gen wohl vier - zeh'n Meil.

125  
128  
Hab'n wir nicht, hab'n wir nicht, so wolln wir las - sen ho - len. Sau - fi - te vos

132  
135  
e - bri - os et stick - de wick - de ple - nos. Es wollt ein Frau wohl zu dem

140  
145  
Herrn, trink frei, trink frei. Bes - ser sind drei A - bend denn sie - ben Mor - gen, der

150  
155  
Wirt muß bor - gen, laß die klein' Wald - vög - lein sor - gen. Näch - ten

160  
war ich trun - - ken, da redt ich nach Ge - dun - - -

165  
 ken, und al - les, was ich red - te, das tät der küh - le Wein. Steh auf, du fei - nes

170  
 Mäg - de - lein und laß mich zu dir ein. Der Bräut' - gam war arm, die Braut hatt'

175  
 nichts, drum ver - lorn's auch nichts, und wer hin - ach ging, fand auch

180  
 nichts. Den Bau - ren ist gut pfei - fen, sie geb'n ein - mal zu trin - ken.

185  
 le - va - te, prae - su - lem san - ctis - si - mum ve - - ne - re - mur.

190  
 Ich sitz und nehme jun - ge Specht aus. Sie ha - ben Schnä - bel wie die Pfei -

195  
 le.

200  
 Es hat mich erst ein'r in' Fing'r ge - bis - sen.

205  
 Ich nehm's drum aus, daß ich's will brat'n. O Hanns, bist du noch nicht toll,

210  
 das Maul ist noch ge - rad, das Maul ist noch ge - rad. Gott be - hüt uns Händ und

215  
 Füß, Gott be - hüt uns Händ und Füß. A - men, stra - men, der Blin - de schlug den Lah - men, per

220  
 om - ni - a Sä - ckel und Beu - tel, a - men, per om - ni - a Sä - ckel und

225  
 Beu - tel, a - men, per om - ni - a Sä - ckel und Beu - tel, a - men.

230  
 Beu - tel, a - men, per om - ni - a Sä - ckel und Beu - tel, a - men.

235  
 Beu - tel, a - men, per om - ni - a Sä - ckel und Beu - tel, a - men.

240  
 Beu - tel, a - men, per om - ni - a Sä - ckel und Beu - tel, a - men.

245